



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und
Integration

Protokoll

der Plenumsitzung des Integrationsbeirats
am 30. November 2023 um 19 Uhr im Phönix-Saal des Hamburger Rathauses

Frau Staatsrätin Lotzkat begrüßt die Anwesenden zur letzten Plenumsitzung des (Landes-) Integrationsbeirats in 2023. Sie bittet, die kurzfristige Abwesenheit der Senatorin wegen bundespolitischer Abstimmungsbedarfe zu entschuldigen.

Sie leitet über zu der vorliegenden Tagesordnung:

- | | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung durch Staatsrätin Petra Lotzkat, Abfrage zur Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2023 |
| TOP 2 | Verabschiedung der Stellungnahme zum Nahostkonflikt |
| TOP 3 | Rückschau auf das Jahr: Bericht aus den Gremien und AGs |
| TOP 4 | Neuwahl der Sprecherinnen und Sprecher |
| TOP 5 | Neuwahl Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in den Landes-Schulbeirat |
| TOP 6 | Neuwahl Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in das Engagementforum |
| TOP 7 | Neuwahl Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in den Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg |
| TOP 8 | Ausblick auf 2024 und Verschiedenes |

TOP 1: Begrüßung durch Staatsrätin Petra Lotzkat, Abfrage zur Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2023

- Die Staatsrätin begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und den Gast Hassan Sattarian.
- Sie bittet um eine Schweigeminute für das verstorbene Beiratsmitglied Marko Knudsen.
- Im Anschluss bittet sie den neuen Fachexperten Antidiskriminierung/Antirassismus Hèdi Bouden, sich kurz vorzustellen.

- Das Protokoll der Sitzung vom 26.09.2023 wird genehmigt. Die Protokolle der beiden außerordentlichen Sitzungen im November befinden sich noch in der Abstimmung.

TOP 2: Verabschiedung der Stellungnahme zum Nahostkonflikt

- Auf der Sitzung am 15.11.2023 wurde nach eingehender interner Beratung (ohne die Sozialbehörde) entschieden, eine Stellungnahme in Anlehnung an eine Erklärung des Migrant_innenbeirats der Stadt Freiburg zu verfassen.
- Ein entsprechender Entwurf wurde der Geschäftsstelle im Vorfeld der Sitzung zugeleitet.
- Die Beiratsmitglieder beschließen, nachdem weitere Änderungen in der Sitzung angeregt und diskutiert wurden, die teilweise in den Text eingeflossen sind, die in Anlage 1 niedergelegte Stellungnahme.

TOP 3: Rückschau auf das Jahr: Bericht aus den Gremien und AGs

Der Integrationsbeirat blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Herausforderungen zurück und hat gleichzeitig wichtige Schritte initiiert:

- Verabschiedung der Stellungnahme zur Ächtung des N-Wortes, die in die Senatsstrategie zur Bekämpfung von antischarzem Rassismus einfließt.
- Erhöhung der Präsenz in der Öffentlichkeit u.a. durch
 - Absetzen von Social Media Posts und
 - den gemeinsamen Stand mit dem Einbürgerungslotsen-Projekt beim zweitägigen Bürgerfest anlässlich des Tages der Deutschen Einheit.
- Darüber hinaus gab es drei außerordentliche Sitzungen zur aktuellen Versorgungslage von Geflüchteten und ukrainischen Schutzsuchenden und erst kürzlich zum Nahostkonflikt. Nicht zuletzt war auf der vorletzten außerordentlichen Sitzung auf Initiative des Integrationsbeirats der Vizepolizeipräsident zu Gast.
- Die Staatsrätin bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern ebenfalls für die Mitwirkung an der Drucksache 22/13526 „Bericht an die Bürgerschaft Bericht über die Arbeit des Hamburger (Landes-)Integrationsbeirats der 22. Legislaturperiode zur Mitte seiner Amtszeit“, die diese bereits vorab per Mail erhalten haben.
- Weiterhin macht sie auf die Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage „Von Integration kein Wort mehr – Ist der Integrationsbeirat weiterhin nur Feigenblatt für eine nicht gelebte Integrationspolitik des Senats?“ (Anlage 2) aufmerksam.

Es schließt ein Bericht aus den Beiräten und Gremien an:

Landes-Seniorenbeirat (LSB):

Herr Sattarian, der u.a. im Themenfeld Kultur des LSB aktiv ist, berichtet von verschiedenen Aktionen:

- Der LSB hat u.a. einen Kultur-Ratgeber veröffentlicht ([LSB Kultur-Ratgeber Okt.2023.pdf \(lsb-hamburg.de\)](#)).
- Dem LSB wurde zudem kürzlich das Projekt „Pflegetelefon“, das im Januar 2024 startet, vorgestellt. Die Sozialbehörde kooperiert bei dem Projekt mit dem Arbeiter Samariterbund (ASB). Das zunächst bis Ende 2026 befristete Projekt bietet:
 - o ein zuverlässig zu üblichen Bürozeiten erreichbares Pflegeberatungsangebot für eilige Anfragen
 - o einen 24/7 erreichbaren Pflegenotruf
 - o ein 24/7 einsetzbares ambulantes Pflegeangebot, das bei Bedarf tätig wird
 - o die Möglichkeit einer sofort zur Verfügung stehenden Kurzzeitpflege
- Frau Dr. Manu, die verhindert ist, leitet die Fachgruppe Integration.
- Informationen zu den Aktivitäten des LSB finden sich auch im aktuellen Tätigkeitsbericht [LSB-Tätigkeitsbericht Okt2021-Sep2023.pdf \(lsb-hamburg.de\)](#)

Landes-Schulbeirat:

Herr Dr. Yu hat im Vorfeld einen schriftlichen Bericht eingereicht:

- Der Landesschulbeirat hat in 2023 fünf Mal getagt; einmal in Anwesenheit des Schulsenators.
- Der Aspekt der Integration wurde als Querschnittsthema laufend in die Diskussion eingebracht, insbesondere bei den Themen wie Religionsunterricht, Anpassung der Bildungspläne, Lehrergesundheit, Nachteilsausgleich usw.
- In 2023 hat der LSB insgesamt fünf Stellungnahmen erstellt und sie auf <https://www.hamburg.de/bsb/navigation-expertisen-start/> veröffentlicht.

Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg:

- Der Bericht entfällt.

Engagementforum:

- Frau Partoshoar berichtet, dass die Räumlichkeiten im Haus des Engagements von allen Vereinen genutzt und online gebucht werden können ([Raummanagement - Haus des Engagements \(hde-hamburg.org\)](#)).

- Um die Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit zum Ausdruck zu bringen und zugleich Anreize für das freiwillige Engagement zu setzen, wird derzeit an einer sog. Engagementkarte gearbeitet, die freiwillig Engagierten Vergünstigungen für verschiedene Aktivitäten in Hamburg bietet:

[\(Hamburger Engagement-Karte - hamburg.de\)](https://www.hamburg.de/hamburger-engagement-karte/)

- Es soll 2024 eine Kampagne zur Gewinnung von Freiwilligen geben.
- Am 28. Juni 2024 findet das nächste Forum WIR mit Möglichkeit der Beteiligung durch den Integrationsbeirat statt.

Senatsdialog zu Diskriminierung und Anti-Schwarzem Rassismus

Herr Awudu berichtet von den Sitzungen:

- Themen waren z.B. Gesundheit (Vortrag durch die Ärztekammer zu unterschiedlichen Beschwerden), die Ächtung des N-Wortes oder die Diskriminierung bei der Wohnungssuche sowie die Eckpunkte der geplanten Senatsstrategie.
- Diskutiert wird u.a. die Fragestellung, welche Merkmale spezifisch für antischwarzen Rassismus sind und welche Merkmale auch auf andere Phänomenbereiche anwendbar sind.

Nachhaltigkeitsforum

- Frau Partoshoar berichtet aus dem Forum.
- Die Staatsrätin gibt ergänzend einen Hinweis auf den in 2023 veröffentlichten Bericht zum Umsetzungsstand der UN-Nachhaltigkeitsziele ([Aktueller Umsetzungsstand der UN-Nachhaltigkeitsziele - hamburg.de](https://www.hamburg.de/aktueller-umsetzungsstand-der-un-nachhaltigkeitsziele/))

AG Bildung

- Die AG Bildung hat bisher in 2023 vier Mal getagt.
- Themen waren u.a. die Beschulung in IV-Klassen, Absentismus, Anerkennung von Qualifikationen, die im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten erworben worden sind.

AG-Antidiskriminierung/Antirassismus

- Die AG hat sich u.a. mit der Ächtung des N-Wortes beschäftigt und die Stellungnahme intensiv vorbereitet.

TOP 4: Neuwahl der Sprecherinnen und Sprecher

Das Team der Sprecherinnen und Sprecher besteht aus drei ständigen Mitgliedern und wird vom Plenum für ein Jahr gewählt. Es vertritt den Integrationsbeirat gegenüber der Sozialbehörde und anderen Fachbehörden sowie nach außen.

Die Staatsrätin bedankt sich bei Herrn Moumouni, Frau Partoshoar und Frau Soylu für ihr Engagement als Sprecher und Sprecherin des vergangenen Jahres.

Zur Wahl für das dritte Jahr stellen sich Herr Moumouni, Frau Partoshoar, Frau Soylu, Herr Waziri und Herr Dr. Yu auf.

Es werden im schriftlichen Wahlverfahren gewählt:

- Herr Moumouni
- Frau Partoshoar
- Herr Dr. Yu

Die Staatsrätin beglückwünscht die gewählte/n Sprecherin und Sprecher und bedankt sich für die Bereitschaft, für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

TOP 5: Neuwahl Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in den Landes-Schulbeirat

Die Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in den Landes-Schulbeirat werden für die Dauer eines Jahres gewählt. Zur Wahl für das dritte Jahr stehen Herr Dr. Yu als Vertretung und Frau Soylu als Stellvertretung.

Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen. Folgende Personen werden als Vertretung bzw. Stellvertretung gewählt:

- Herr Dr. Yu (Vertretung)
- Frau Soylu (Stellvertretung)

Die Staatsrätin beglückwünscht Herrn Dr. Yu und Frau Soylu und bedankt sich für die Bereitschaft, für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

TOP 6: Neuwahl Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in das Engagementforum

Die Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in das Engagementforum werden für die Dauer eines Jahres gewählt. Zur Wahl für das dritte Jahr stehen Frau Partoshoar als Vertretung und Frau Saghir als Stellvertretung.

Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen. Folgende Personen werden als Vertretung bzw. Stellvertretung gewählt:

- Frau Partoshoar (Vertretung)

- Frau Saghir (Stellvertretung)

Die Staatsrätin beglückwünscht Frau Partoshoar und Frau Saghir und bedankt sich für die Bereitschaft, für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

Top 7: Neuwahl Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in den Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg

Die Vertretung und Stellvertretung zur Entsendung in den Beirat werden für die Dauer eines Jahres gewählt. Zur Wahl für das dritte Jahr stehen Frau Ochoa und Frau Soylu.

Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen. Folgende Personen werden als Vertretung bzw. Stellvertretung gewählt:

- Frau Soylu (Vertretung)

- Frau Ochoa (Stellvertretung)

Frau Lotzkat beglückwünscht Frau Soylu und Frau Ochoa und bedankt sich für die Bereitschaft, für dieses Amt zur Verfügung zu stehen

TOP 8: Ausblick auf 2023 und Verschiedenes

Sitzungen 2024

- Die Sitzungstermine für die vier Plenumssitzungen wurden bereits terminiert und stehen
 - im Einzelfall vorbehaltlich der jeweiligen Zeitoptionen der einzuladenden Behördenleitungen anderer Behörden - fest:
 - 21. Februar
 - 5. Juni
 - 25. September
 - 21. November, jeweils 19.00 Uhr
- Frau Senatorin Schlotzhauer lädt die Beiratsmitglieder außerdem zu einem Kaffeetrinken am 7. Februar 2024 um 16.30 Uhr ein.

- Es wird vereinbart, den ursprünglich für die heutige Sitzung geplanten Input zur Arbeit der Jugendberufsagentur (JBA) auf eine der ersten Sitzungen im neuen Jahr zu verschieben.
- Weiterhin wird angeregt, eine Vertreterin oder einen Vertreter der Jüdischen Gemeinde einzuladen, um die Perspektive jüdischer Menschen in Hamburg in den Beirat zu tragen.

Rücktritt Fathi Abu Toboul

- Herr Abu Toboul tritt aus persönlichen Gründen zurück und verabschiedet sich von den anderen Beiratsmitgliedern. Der Rücktritt wird im Kreis des Integrationsbeirats sehr bedauert und die Verdienste von Herrn Abu Toboul während seiner langjährigen Mitgliedschaft gewürdigt.

Dorothea Stille

Anlagen